

Evelin KÖSTLER

Nachruf auf Dr. Helmut Karl

Obituary to Dr. Helmut Karl



„Ich bin der Naturschutzsenior oder Naturschutzdinosaurier in Bayern“

Dr. Helmut Karl, ehemaliger Leiter des Sachgebiets „Naturschutz“ an der Regierung von Unterfranken in Würzburg im Jahre 2007

Dr. Helmut Karl wurde am 22.09.1927 in Schweinfurt geboren und ist dort auch aufgewachsen. Seine Mutter war Münchenerin. Seine Kindheit war geprägt durch viele Naturerlebnisse. Mit seinem Onkel, der in München einen Verlag für Bergfotografien hatte, war er schon sehr früh in den Bergen unterwegs, die zu seiner großen Liebe wurden.

1943 wurde er zu den Luftwaffenhefeln eingezogen, 1947 konnte er sein Nachkriegsabitur machen. Zunächst studierte er zwei Semester an der philosophisch-theologischen Hochschule in Bamberg. Da dieses naturwissenschaftliche Studium zu trocken war, begann er 1948 eine Gärtnerlehre in Weihenstephan und verbrachte dort auch die kommenden Jahre als Gärtnergehilfe. Ab 1951 studierte er Garten- und Landschaftsgestaltung an der TU Hannover und schloss 1956 mit dem Diplom ab. In seiner Diplomarbeit befasste er sich bereits damals mit der „Langen Rhön“.

1954 trat er in den Deutschen Alpenverein ein. Seine Beratungstätigkeit beim DAV begann bereits 1956/57.

Am 2. Februar 1956 begann Dr. Helmut Karl seine Tätigkeit in der damaligen Bayerischen Landesstelle für Naturschutz in München, die bis 1970 dauern sollte. Er war der erste Mitarbeiter von Prof. Otto Kraus. Die enge Zusammenarbeit mit Prof. Kraus hat ihn entscheidend beeinflusst und geprägt. Die vielen gemeinsamen Dienstreisen waren ihm unvergesslich: „Wir haben ein Zelt in unserem Volkswagen gehabt. Das haben wir einfach irgendwo aufgebaut und so die Nächte bei unseren Dienstreisen verbracht.“ Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit standen die Errichtung von Naturschutzgebieten und der Gewässerschutz. Als die schönsten Erfolge bezeichnete er stets die Erhaltung der Pupplinger Au bei Wolftrathausen, die Rettung der Oberen Ammer, die Rettung der Litzauer Schleife am Lech und die Erhaltung der Seenplatte Weidsee, Widdersee und Löwensee in den Chiemgauer Alpen. Ab 1965 lag sein Arbeitsschwerpunkt auf dem Schutz des Alpenraumes mit der Erstellung des Bayerischen Alpenplans. Viele Berggebiete sollten erschlossen werden. Es war eines der Hauptprobleme an der Bayerischen Landesstelle für Naturschutz, die bei Dr. Helmut Karl die Zonierungs-idee bereits Mitte der 60er Jahre reifen ließen. Der Plan wurde in den Jahrbüchern des Vereins zum Schutz der Bergwelt (1968) und des Alpenvereins (1969) vorgestellt. 1970 wurden die Träger öffentlicher Belange gehört. Bereits 1972 erklärte die Bayerische Staatsregierung den „Alpenplan“ für rechtswirksam. 1976 wurde sie in das Landesentwicklungsprogramm Bayern als Ziel übernommen.

1965 promovierte er bei Prof. Karl-Friedrich Schreiber an der TU München-Weihenstephan mit der Arbeit „Das Erdinger Moos – eine landschaftsökologische und -gestalterische Studie“.

Im Europäischen Naturschutzjahr 1970 wurden bei den Bezirksregie-

rungen hauptamtliche Fachstellen für Naturschutz eingerichtet. Dr. Helmut Karl wechselte von München in seine unterfränkische Heimat und baute bei der Regierung von Unterfranken das neue Sachgebiet für Naturschutz auf. Er befasste sich mit Weinbergsflurbereinigungen und Verkehrsprojekten. Ab 1971 setzte er sich für einen verbesserten strengen Schutz der bayerischen Rhön und insbesondere der „Langen Rhön“ ein. Dies führte 1982 zur Gründung des Naturschutzgebietes „Lange Rhön“. Mit 26,5 km² war es damals das größte Naturschutzgebiet Bayerns außerhalb des alpinen Raums.

Von 1968 bis 1972 war Dr. Karl Lehrbeauftragter für Naturschutz an der TU München-Weihenstephan. Vom 1970 bis 2003 war er Mitglied des DAV-Ausschuss zum Schutz der Bergwelt, später DAV-Umweltausschuss. Damit setzte er seine 1956 begonnene Beratungstätigkeit nun in einem offiziellen Gremium fort.

1986 erhielt Dr. Karl das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik für seine Arbeit im Alpenraum und in der Rhön. Am 11. Dezember 2008 wurde er mit dem Alpenpreis der CI-PRA für seine Verdienste um die Bergwelt ausgezeichnet.

Bis zuletzt war er als Vertreter des Deutschen Alpenvereins im Naturschutzbeirat bei der Regierung von Unterfranken tätig. Für das ANL-Projekt „Zeitzeugen im Naturschutz“ stand er als Interview-Partner zur Verfügung, um seine Erlebnisse, Erfahrungen und Erkenntnisse den Jüngeren weiter zu geben.

Seine Naturschutzphilosophie „Leben erhalten und für künftige Generationen sichern“, sein großer Einsatz für den Schutz von Natur und Landschaft, sein humorvoller Charakter und seine liebenswerte Persönlichkeit werden uns allen immer in Erinnerung bleiben.

Dr. Helmut Karl starb am 21. September in Schweinfurt.

Hinweise für Autoren – Manuskripthinweise

Einsendungen von Beiträgen (in deutscher Sprache) aus dem Bereich Naturschutz und Landschaftspflege sind willkommen.

Es werden in der Regel nur bisher unveröffentlichte Beiträge zur Publikation angenommen. Der Autor/die Autorin versichert mit der Einreichung seines/ihrer Typoskripts, dass sein Beitrag und das von ihm/ihr zur Verfügung gestellte Bildmaterial usw. die Rechte Dritter nicht verletzt oder verletzen wird. Grundsätzlich sind für alle Bestandteile die Quellen anzugeben. Der Autor/die Autorin stellt den Verlag (ANL) insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Im Einzelfall ist die eventuell notwendige Beschaffung des Copyrights mit der Schriftleitung schriftlich abzuklären.

Zur Einhaltung der gewünschten Formalien gibt es „Hinweise für Autoren/Richtlinien“, die bei der Redaktion angefordert werden können.

Mit der Einreichung des als „Druckreife Endfassung“ gekennzeichneten und mit der Adresse versehenen Typoskripts erklärt sich der Autor/die Autorin mit einer Veröffentlichung einverstanden. Die Redaktion der ANL behält sich vor, Bilder, Tabellen, Grafiken oder ähnliches in Einzelfällen nach zu bearbeiten und gegebenenfalls Textkürzungen und kleinere Korrekturen vorzunehmen.

Sollte der/die Autor/in beabsichtigen seinen/ihren Beitrag in identischer oder ähnlicher Form auch anderweitig zu veröffentlichen, ist dies nur in Absprache mit der ANL-Redaktion möglich.

Zum Urheber- und Verlagsrecht sowie bezüglich Zusendungen: siehe unten!

Anschriften der ANL

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6 / 83410 Laufen

Postfach 12 61 / 83406 Laufen

Internet: <http://www.anl.bayern.de>

E-Mail: Allgemein: poststelle@anl.bayern.de

Mitarbeiter: vorname.name@anl.bayern.de

Tel. 0 86 82 / 89 63 - 0

Fax 0 86 82 / 89 63 - 17 (Verwaltung)

Fax 0 86 82 / 89 63 - 16 (Fachbereiche)

Hotel – Restaurant – Bildungszentrum

Kapuzinerhof

Schlossplatz 4

83410 Laufen

Internet: <http://www.kapuzinerhof.de>

E-Mail: Info@Kapuzinerhof.de

Tel. 0 86 82 / 9 54 - 0

Fax 0 86 82 / 9 54 - 2 99

Impressum

ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz,
Pflege der Kulturlandschaft
und Nachhaltige Entwicklung
Heft 33 (2009)
ISSN 1864-0729
ISBN 978-3-931175-91-7

Herausgeber und Verlag:

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstr. 6

83406 Laufen a.d.Salzach

Telefon: 08682/8963-0

Telefax: 08682/8963-17 (Verwaltung)

08682/8963-16 (Fachbereiche)

E-Mail: poststelle@anl.bayern.de

Internet: <http://www.anl.bayern.de>

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist eine dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zugeordnete Einrichtung.

Schriftleitung und Redaktion:

Ursula Schuster, ANL

Telefon: 08682/8963-53

Telefax: 08682/8963-16

Ursula.Schuster@anl.bayern.de

Die Zeitschrift versteht sich als Fach- und Diskussionsforum. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die mit dem Verfasseramen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers bzw. des Schriftleiters wieder.

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. em. Dr. Dr. h. c. Ulrich Ammer, PD Bernhard Gill, Prof. em. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Haber, Prof. Dr. Klaus Hackländer, Prof. Dr. Ulrich Hampicke, Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber, Prof. Dr. Kurt Jax, Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Ingo Kowarik, Prof. Dr. Stefan Körner, Prof. Dr. Hans-Walter Louis, Dr. Jörg Müller, Prof. Dr. Konrad Ott, Prof. Dr. Jörg Pfadenhauer, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl, Prof. Dr. Werner Rieß, Prof. Dr. Michael Suda, Prof. Dr. Ludwig Trepl.

Herstellung:

Satz und Druck werden für jedes Heft gesondert ausgewiesen.

Für das vorliegende Heft gilt:

Satz: Hans Bleicher · Grafik · Layout · Bildbearbeitung,
83410 Laufen

Druck und Bindung: Oberholzner Druck KG, 83410 Laufen

Erscheinungsweise:

Seit Frühjahr 2007 1-2 mal jährlich

Urheber- und Verlagsrecht:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und weiteren Bestandteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL und der AutorInnen unzulässig.

Bezugsbedingungen/Preise:

Jedes Heft trägt eine eigene ISBN und ist zum Preis von 7,50 € einzeln bei der ANL erhältlich: bestellung@anl.bayern.de. Über diese Adresse ist auch ein Abonnement (= Dauerbestellung) möglich.

Auskünfte über Bestellung und Versand: Annemarie Maier,
Tel. 08682/8963-31

Über Preise und Bezugsbedingungen im einzelnen: siehe Publikationsliste am Ende des Heftes.

Zusendungen und Mitteilungen:

Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie Informationsmaterial bitte nur an die Schriftleitung/Redaktion senden. Für unverlangt Eingereichtes wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung. Wertsendungen (Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Die Schriftleitung/Redaktion bittet darüber hinaus um Beachtung der Rubrik „Hinweise für Autoren – Manuskripthinweise“ am Ende des Heftes.